

SPD-Fraktion **in der Bezirksvertretung Münster-Südost**

Fraktionsvorsitzender: Rolf Schönlau • Tel. 0251/1355868 • rolf.schoenlau@web.de



Stadt Münster
Bezirksverwaltung Südost
Am Steintor 50
48167 Münster



Sicherheitsmarkierungen auf dem Erbdrostenweg sowie im Kreuzungsbereich Vörnste Esch /Anton-Knubel-Weg

Antrag:

Die Bezirksvertretung möge beschließen:

Auf dem Erbdrostenweg sollen im Bereich der dort einmündenden Straßen jeweils entsprechende Fahrbahnmarkierungen angebracht werden, um die Rechts-vor-links-Vorfahrtsregelung an diesen Stellen besonders hervorzuheben.

Desgleichen soll auch im Kreuzungsbereich Vörnste Esch /Anton-Knubel-Weg die hier geltende Rechts-vor-links-Regelung durch Markierungen auf der Fahrbahn hervorgehoben werden.

Begründung:

Die Fraktionen waren sich in der letzten BV-Sitzung weitgehend einig, dass die für den Lindberghweg beschlossenen Fahrbahnmarkierungen keine bevorzugende Sonderbehandlung einer einzelnen Straße sein können. Im Rahmen des Gleichbehandlungsgebotes sollen vielmehr auch andere, außergewöhnlich gefährdete Straßen im Stadtbezirk Südost entsprechend eingebunden werden. Dies trifft in besonderem Maße für den Erbdrostenweg im Stadtteil Gremmendorf zu. Durch die hier gelegene Pestalozzi-Grundschule und den Loddengrund-Kindergarten wird der Erbdrostenweg außerordentlich stark von jüngeren Kindern frequentiert. Infolge der Erschließung des neuen Wohngebietes haben sich zudem viele junge Familien mit Kindern angesiedelt. So kommt es, dass regelmäßig auch Kinder im Vorschul- und Grundschulalter den Weg mit ihren Rädern befahren. Selbst wenn sie dabei z. T. in Begleitung von Erwachsenen sein mögen, ist ihr Reaktionsverhalten oft nicht berechenbar. Die auf dem Erbdrostenweg an den dort einmündenden Straßen durchweg geltende Rechts-vor-links-Regelung ist Kindern in dem beschriebenen Alter noch nicht genügend begreiflich, so dass ein besonderes Gefahrenpotential besteht. Dieses wird dadurch verstärkt, dass durch Heckenbepflanzungen die einmündenden Nebenstraßen erst spät erkennbar sind und die z. T. nur sehr schmalen Einmündungen auch wegen ihrer geringen Breite nicht ohne weiteres als vorfahrtsberechtigt eingeschätzt werden. Obgleich es sich um eine Tempo-30-Zone handelt, herrscht auf dem Erbdrostenweg in erheblichem Maße auch ein Autoverkehr von Nichtanliegern, die den Erbdrostenweg (über den anschließenden Kaldenhofer Weg) als „Abkürzung“ zwischen der Wolbecker Straße und dem Albersloher Weg benutzen. Angesichts dieser Situation besteht

für den Erbdrostenweg mindestens in gleichem Maße wie etwa für den Lindberghweg die Notwendigkeit zusätzlicher Sicherheitsmarkierungen. Gleiches gilt für die in unmittelbarer Nähe der Ida-Grundschule und des Ida-Kindergartens gelegene Kreuzung Vörnste Esch /Anton-Knubel-Weg. Dieser Kreuzungsbereich soll deshalb ebenfalls mit den geeigneten Sicherheitsmarkierungen auf der Fahrbahn versehen werden.

Für die SPD-Fraktion:

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Rolf Schönau'. The script is cursive and somewhat stylized, with the first name 'Rolf' being more legible than the last name 'Schönau'.

Rolf Schönau